

Gottesdienst zum Gedächtnis der Coronatoten

Ökumenische Version_ / Römisch-Katholische Version (mit ---- abgetrennt)

Christof Kraus, Berlin (CHK)

Mechthild Bitsch-Molitor, Mainz (MBM)

In der Sars-CoV 2 Pandemie war auch das liturgische Leben der Gemeinden betroffen. Der Abschied von Verstorbenen war nur unter Einschränkungen möglich. Meist war die Anzahl der Teilnehmer am Begräbnis und an Gedächtnisgottesdiensten eng begrenzt. In gottesdienstlichen Feiern zum Thema Pandemie wurden fast immer Anliegen verschiedener Gruppen gebündelt. Das Gedächtnis der Coronatoten war nur ein Aspekt. Auch waren diese Feiern meist für einen religiös weiteren Kreis und oft für eine Verbreitung in den elektronischen Medien konzipiert. Die Gefahr bestand, dass die Toten als Personen hinter Anliegen, Äußerungen und Zahlen verschwinden.

Aus diesen und anderen Gründen kam der Wunsch auf, nach Abflauen der Pandemie einen Gedächtnisgottesdienst zu feiern, der sich auf die Toten der Pandemie konzentriert. Feiern für mehrere Gemeinden und in ökumenischer Verantwortung wurden nachgefragt. In einigen Regionen sind Eucharistiefiern als Gedächtnisgottesdienst weniger geeignet. Zahlreiche Coronatote waren keine Christen.

Diesem Anliegen trägt das vorliegende Gottesdienstformular Rechnung. Es ist ähnlich einer Laudes/Vesper konzipiert; voraus geht ein Luzernarium, es gibt eine besondere Form des Gedächtnisses der Verstorbenen bzw. der Fürbitten. Das Formular wurde mit vielen rituellen und musikalischen Elementen konzipiert und stellt manchmal höhere Anforderungen an die musikalischen Ressourcen. Bewusst wurden viele Mitwirkende eingeplant, um eine breite Beteiligung verschiedener Menschen und Gruppen zu ermöglichen und aneinandergereihten Minimalismus zu vermeiden, der bei solchen Gottesdiensten oft vorherrscht.

Anpassung an einfachere Verhältnisse oder Variationen des Formulars sind leicht möglich und auch intendiert. In jeder Gemeinschaft, in der eine Vesper mit dem Gotteslob gefeiert werden kann, ist auch dieses Formular benutzbar. Das Gotteslob und einige seiner Hilfsmittel wurden als Grundlage gewählt; ähnliche Formen finden sich in den Gesangbüchern der evangelischen Kirchen. Die Lieder sind ökumenisch, zumindest was die Melodien betrifft (ö). Das Formular enthält auch eine Variante für einen rein römisch-katholischen Gottesdienst. Die entsprechenden Angaben finden sich im Text (mit ---- abgeteilt).

Frau Mechthild Bitsch-Molitor (Regionalkantorin, Mainz) hat mit guten Hinweisen und den anhängenden Chorsätzen wesentlich beigetragen. Eine Reihe von anderen Menschen hat mit Rat und Tat mitgewirkt. Herrn Tobias Dulisch (Referat Liturgie, BO Mainz) danke ich für die Publikation auf dieser Webseite.

Berlin, Oktober 2021

Christof Rudolf Kraus

Rückmeldungen und Anregungen bitte an:

Dr. Christof Kraus

Grammestraße 6

13629 Berlin

C.Kraus@gmx.net

* = *Ergänzung/Auswahl nötig.*

— — — = *Römisch-Katholische Version.*

EG = *Evangelisches Gesangbuch 1993.*

Chorbuch Carus = *Chorbuch Gotteslob, R. Mailänder u. a., Carus-Verlag 2013 (verschiedene Besetzungen).*

GL = *Gotteslob 2013 (nur Stammteil).*

MB = *Messbuch 1975 (1991).*

Übersicht

Luzernarium

Ruf: Christus das Licht - Dank sei Gott (Melodie GL 312,1)

Lied: GL 334,1-3: O Licht der wunderbaren Nacht (= EG^{BT} 559; Melodie EG 342)

Eröffnungsgebet

Evtl. Einführung

Psalmen

Ps 90 (GL 50,1-2) oder Ps 22 (GL 36,1-2)

Ps 103 (GL 657,3-4) oder Ps 130 (GL 639, 3-4)

Ps 121 (GL 67,1-2) oder Ps 23 (GL 37,1-2)

Lesung

Jesaja 25,6-9 Jesaja 40,1-11 Offenbarung 21,1-7

Musik (evtl. Chorstück), oder nach der Predigt

Predigt

Musik oder vor der Predigt

Benedictus *GL 617,1-2 oder GL 384*

Anvertraung/Bitten

Lied: GL 504, 1-2: Vater im Himmel höre unser Klagen (Melodie EG 460).

Lied: GL 552: Herr mach uns stark im Mut der dich bekennt (= EG 154)

Fürbitten

Vater unser

Oration

Schlusssegen

Lied

*GL 96,1.5-7: Du lässt den Tag o Gott nun enden (~ EG 266)

GL 436,1-5: Ach bleib mit deiner Gnade (= EG 247)

GL 453,1.4: Bewahre uns Gott (Motette, Carus) (= EG 171)*

Mitwirkende, Vorbereitungen

Drei Zelebranten, Prediger, zwei/drei Vorleser, evtl. Diakon.

Organist, Chor und/oder Schola.

Liturgische Farbe: Schwarz;

Albe etc., Chormantel, Stola; Diakon: Dalmatik;

für die weiteren Zelebranten Chorkleidung, Stola;

analoge Kleidung für Ökumene.

Osterkerze, entsprechender Leuchter;

Handkerzen für alle (alla Osternacht);

Rauchfass oder Weihrauchschale.

Formular

Orgelmusik: Präludium zu: Nun freue dich du Christenheit / Es ist das Heil uns kommen her

Die Gemeinde erhebt sich

Einzug mit brennender Osterkerze

Diakon: **3x Christus das Licht**

Alle: **Dank sei Gott.**

(Melodie GL 312,1)

Verteilung des Lichtes, evtl. Orgelmusik (Improvisation nach Länge)

Lied: GL 334,1-3: O Licht der wunderbaren Nacht

Chorsatz: Nach Haßler, Anhang

Eröffnungsgebet (CHK)

Zebrant I.:

Lasset uns beten

Kurze Stille

Er breitet die Hände aus und spricht

Barmherziger Gott,

**durch den Tod und die Auferstehung deines Sohnes
hast du das All erleuchtet.**

**Doch die Menschen leben noch immer im Schatten des Todes
und der Schmerzen.**

**Wir trauern um viele, die in den letzten Monaten
an Seuchen und Krankheiten gestorben sind.**

Gib uns Trost und Hoffnung.

**Erwecke einst alle Menschen zur ewigen Gemeinschaft
mit dir in deinem Reich.**

Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn.

Alle: **Amen**

Die Gemeinde nimmt Platz

Evtl. Einführung (keine Begrüßung)

Psalmen/Cantica

*GL 50,1-2: Ps 90. Antiphon: Unsere Tage zu zählen lehre uns, dann gewinnen wir ein weises Herz.

oder GL 36,1-2: Ps 22. Antiphon: Auf dich haben unsere Väter vertraut und du hast sie gerettet.

GL 657,3-4: Ps 103. Antiphon: Dein Erbarmen o Herr, will ich in Ewigkeit preisen.

oder GL 639, 3-4: Ps 130. Beim Herrn ist Barmherzigkeit, bei ihm ist Erlösung in Fülle.

GL 67,1-2: Ps 121. Antiphon: Der Herr behütet dich vor allem Bösen, er behüte dein Leben.

oder GL 37,1-2: Ps 23. Antiphon: Der Herr ist mein Hirt, er führt mich an Wasser des Lebens.*

Lesung (eine auswählen)

Vorleser:

**Jesaja 25,6-9.*

Jesaja 40,1-11.

*Offenbarung 21,1-7.**

Musik oder nach der Predigt

Jesaja 25 → z.B. Heinrich Hartmann: Siehe, das ist der Herr (Jes 25,9)
Jesaja 40 → z.B. Jes 40,1f. Tröstet mein Volk (Motette von Michel, Nössler, Schütz ...)
oder Jes 40,6-8 Alles Fleisch ist Gras (Motette von Brunner, Pinkham ...)
Offenbarung 21 → z.B. Offb 21,3f. Heinz Nowak: Und ich hörte eine große Stimme (Motette)
Hermann Simon: Und Gott wird abwischen (Geistliches Konzert)
Kurt Thomas: Gott wird abwischen (Motette)

Instrumentalmusik

Predigt

Musik oder vor Predigt (vgl. oben)

Die Gemeinde erhebt sich

Benedictus

**Während des Benedictus Altarinzens etc. in der üblichen Weise. Anschließend wird das Weihrauchfass vor den Altar gestellt.*

*Oder: Eine Weihrauchschale wird vor den Altar gestellt und Weihrauch eingelegt.**

Bei Bedarf bis nach dem Vater unser an geeigneten Stellen Weihrauch nachlegen.

*GL 617,1-2 Antiphon: Licht aus der Höhe leuchte allen, die in Finsternis sind und im Schatten des Todes

- Responsorial, Chorsatz: MBM, Anhang
- Antiphonal, Chorsatz: Wolfram Menschick, Benedictus/Magnifikat. Jubilate-Verlag. 1982

Lied: GL 384*

Anvertrauung/Bitten (CHK)

Zelebrant I:

Lasst uns die Verstorbenen Gott im Gebet anvertrauen.

Lied: GL 504, 1-2: Vater im Himmel höre unser Klagen.

Die drei Zelebranten treten während des Gesanges an den Altar

Nach dem Gesang knien alle (außer den Zelebranten) nieder

Zebrant I: Er breitet die Hände aus und spricht

Allmächtiger Gott, Herr über Leben und Tod,
du hast die Welt erschaffen und alles was Leben in sich trägt.
Den Menschen hast du nach deinem Bild erschaffen
und ihm die Sorge für die Welt anvertraut.
Jeder Mensch ist nach dem Gesetz der Natur der Sterblichkeit
unterworfen:
Alle Menschen die leben müssen sterben.
Diese Gewissheit steht über allem Leben;
sind auch Tag und Stunde des Todes noch unbekannt,
das Sterben ist gewiss.
Dunkel erscheint uns der Tod und verderblich das Sterben.
Vielen Menschen hast du die Sehnsucht nach einem Leben
eingepflanzt, das größer und reicher ist,
als dieses begrenzte, endliche Dasein.
Du Herr hast geoffenbart, dass du ein Freund des Lebens bist
und keine Freude hast am Untergang der Menschen.
Die Propheten haben dich als Herrn von Raum und Zeit
verkündet,
als den Gott, der über das Leben und den Tod regiert.
In der Fülle der Zeiten ist dein Sohn Mensch geworden.
Er hat wie wir als Mensch gelebt, dem Tod unterworfen,
in allem uns gleich außer der Sünde.
Er ist am Kreuz gestorben und hinabgestiegen in die tiefsten
Tiefen des menschlichen Seins.
Das Grab konnte ihn nicht halten.
Er ist seinen Jüngern leibhaft, lebendig erschienen
und hat ihnen die Botschaft der Auferstehung vom Tod
anvertraut.
Er nicht den Tod und das Leiden beendet,
sondern in Leiden und Tod ein anderes, neues Leben
für alle Menschen verkündet.
Wir bleiben dem sicheren Tod unterworfen,
doch haben wir die Verheißung
eines neuen, ewigen Lebens.

Zelebrant II: Er breitet die Hände aus und spricht:

In dieser Verheißung empfehlen wir deiner Sorge
alle Menschen, die Toten und Lebenden.

In dieser Stunde gedenken wir besonders aller Menschen,
die in der jüngsten Vergangenheit
an Seuchen und Krankheiten verstorben sind.

Wir gedenken vor dir unserer Angehörigen,
Verwandten und Freunde;

der Menschen, die wir flüchtig oder gut gekannt haben;

der Menschen, die uns begegnet sind;

aller deren niemand in Liebe gedenkt

und aller die du allein kennst.

Wir gedenken vor dir aller Verstorbenen:

aller die auf den Namen des dreifaltigen Gottes getauft waren;

aller Kinder Abrahams;

aller die einen Schöpfer und Herrn der Welt bekannt haben

und aller Menschen mit ihrer Freude und Hoffnung,

Trauer und Angst.

Zelebrant III: Er breitet die Hände aus und spricht:

Herr, wir sind bedrückt durch den Tod,
der viele ereilt hat und auch uns alle treffen wird.
Herr, du bist ein gerechter Gott, langmütig und reich an Güte.
Nimm alle, deren wir in dieser Stunde gedenken
in deine barmherzigen Arme.
Lass sie bei dir geborgen sein.
Lass sie in dir die wahre Ruhe und den wahren Frieden finden,
die die Welt ihnen nicht geben konnte.
Noch sehen wir uns selbst und alle Menschen
dem Tod unterworfen,
doch schon getröstet in der Verheißung eines neuen Himmels
und einer neuen Erde.
Am Ende der Zeiten erwecke alle Menschen
zu einem neuen Leben ohne Ende bei dir.
Zu einem Leben, dass wir jetzt noch nicht erfassen
und begreifen können.
Dann werden wir dich erkennen wie du bist,
dich schauen von Angesicht zu Angesicht
und dir ähnlich sein auf ewig.
Darum bitten wir dich durch Christus,
deinen Sohn unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle: Amen.

Die Gemeinde steht auf

Lied: GL 552: Herr mach uns stark im Mut der dich bekennt.

Chorsatz: Chorbuch Carus

Während des Liedes gehen die Zelebranten an ihre Plätze zurück

Fürbitten (CHK):

Zelebrant I: Lasset uns beten für alle die der Hilfe bedürfen:

*Antwortruf: jeweils nach jeder Bitte Chor/Schola-Gemeinde:

GL 154: Kyrie, Kyrie eleison (weilersummen während der Bitten, www.youtube.com/watch?v=48_VI3RdNIs).

GL 156: Kyrie, Kyrie eleison (weilersummen während der Bitten, www.youtube.com/watch?v=vK4TUTUm8nQ).

GL 182,2: Du sei bei uns in unserer Mitte, höre du uns, Gott.

GL 632,1: Erhöre uns Herr, erhöre uns.*

Vorleser:

- Für alle, die trauern:
Tröste sie und sei ihnen ein wirksamer Beistand.
- Für alle, die an Seuchen und Krankheiten leiden.
- Für alle, die sich der Leidenden annehmen.
- Für alle, die forschen und lehren anderen zum Wohle.
- Für alle, die im öffentlichen Leben
Verantwortung tragen.
- Für alle, die an diesem Abend und in dieser Nacht
sterben.
- Für den aus unserer Mitte, der als erster vor das
Angesicht Gottes treten wird.
- Stärke und erhalte uns in deinem Dienst.

Zelebrant I: Wie heißen Kinder Gottes und sind es,
darum beten wir voll Vertrauen:

Er breitet die Hände aus

Vater unser ... Denn dein ist das Reich ... Amen.

Schlusssegen:

Zelebrant I. breitet die Hände über die Gemeinde aus.

Der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt,
bewahre eure Herzen und eure Gedanken
in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.

Alle: Amen.

Und der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters und des Sohnes + und des Heiligen Geistes,
komme auf euch herab und bleibe bei euch alle Zeit.

Alle: Amen.

Diakon: Gehet hin in Frieden. *Alle:* Dank sei Gott dem Herrn.

Zebrant I (Melodie Messbuch/GL 589,2):

Wie heißen Kinder Gottes und sind es,
darum beten wir voll Vertrauen:

Er breitet die Hände aus

Vater unser ... sondern erlöse uns von dem Bösen

Zebrant I:

Allmächtiger Gott, du hast dein Volk,
durch den Tod und die Auferstehung deines Sohnes
befreit und gestärkt.

Bleibe bei uns mit deiner Gnade und führe uns zur
vollkommenen Freiheit,

damit die Hoffnung, die uns heute erfüllt,
sich in der Freude des Himmels vollendet.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

Alle: Amen.

(MB S. 136, Anpassung CHK)

Schlusssegen:

Zebrant I (Melodie MB 548):

Der Herr sei mit euch *Alle: Und mit deinem Geiste.*

Der Zebrant breitet die Hände über die Gemeinde aus.

Der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt,
bewahre eure Herzen und eure Gedanken
in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.

Alle: Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist.

Alle: Amen.

Diakon: Gehet hin in Frieden. Alle: Dank sei Gott dem Herrn.

Lied

*GL 96,1.5-7: Du lässt den Tag, o Gott, nun enden

Chorsatz: Chorbuch Carus oder Tagzeitenliturgie Chorheft 2, S. 3 (Überchor)

Nachspiel (Orgel): Paul Aryes, Carus-Verlag, Choralvorspiele für Orgel zum Gotteslob. Bd. 3 (2016). S.14-16

Oder

GL 436,1-5: Ach bleib mit deiner Gnade

Chorsatz: Chorbuch Carus

Nachspiel (Orgel): Ach bleib mit deiner Gnade/Bei letzten Abendmahle

Oder

GL 453: Bewahre uns Gott

GL 453,1 — Chormotette, Motettenbuch Gotteslob, Carus-Verlag 2013, S. 85-87 — GL 453,4

Nachspiel (Orgel): Michael Hoppe, Carus-Verlag, Choralvorspiele für Orgel zum Gotteslob. Bd. 4 (2018). S. 8-11*

GL 334 - O Licht der wunderbaren Nacht

T: Georg Thurmair 1963

M: Mainz um 1390, Nürnberg 1523/24, Einheitslieder 1947

Satz: Nach Hans Leo Haßler 1608

Taktart ergänzen!

1. O Licht der wunder - ba - ren Nacht, uns herr-lich auf-ge - gan - gen, Licht,
2. O Licht der lich-ten E - wig - keit, das uns - re Welt ge - trof - fen, in
3. O Licht, viel hel - ler als der Tag, den Son-nen je ent- zün - det, das

5

das Er - lö - sung uns ge-bracht, da wir vom Tod um - fan - gen, du
dem der Men-scheßschuld und Leid darf Auf-er - steh-ung hof - fen. O
al - lem, was im Gra - be lag, den Sieg des Le-bens kün - det. Du

9

Fun - ke aus des Gra - bes Stein, du Mor - gen - stern, du
Nacht, da Chri - stus un - ser Licht! O Schuld, die Got - tes
Glanz des Herrn der Herr - lich - keit, du Heil der Welt in

12

Gna - den-schein, der Wahr-heit Licht und Le - ben!
An - ge - sicht uns leuch-ten lässt in Gna - den!
E - wig - keit, voll Freu-den und voll Frie - den!

Benedictus - GL 617,1.2

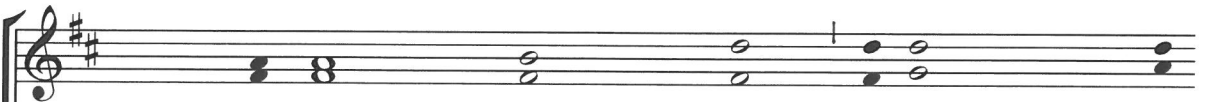
Chorpsalmodie:

- Modell aus "Lobe den Herrn meine Seele" (Klaus Einspieler)

Klagenfurt 2001, S. 146

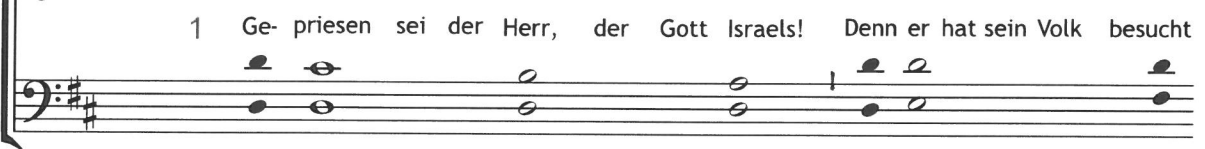
- Einrichtung: Mechthild Bitsch-Molitor

SOPRAN
ALT

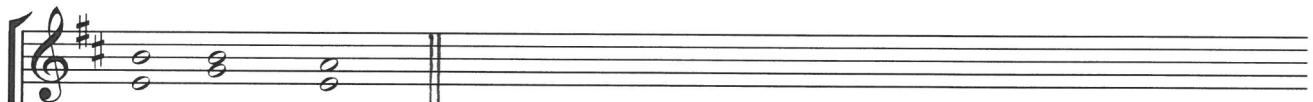
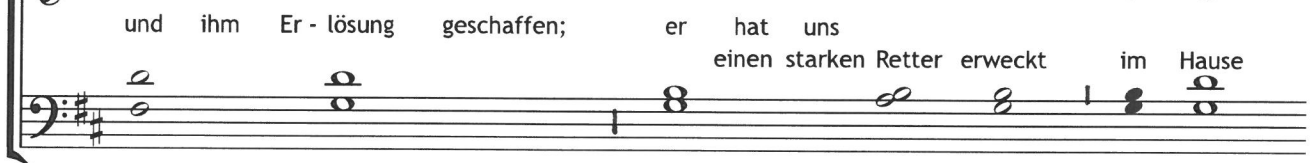


1 Ge-priesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht

TENOR
BASS

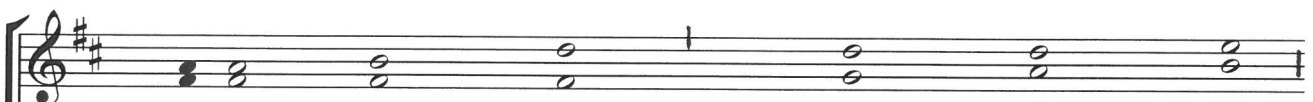
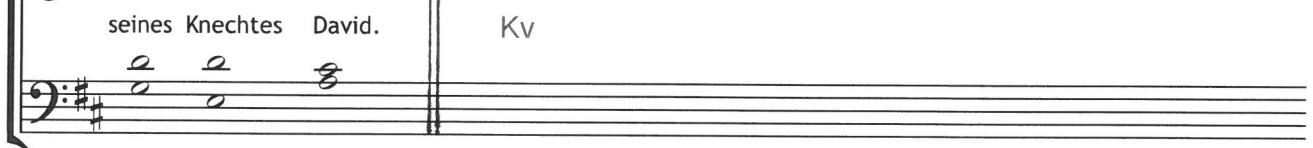


und ihm Er-lösung geschaffen; er hat uns
einen starken Retter erweckt im Hause


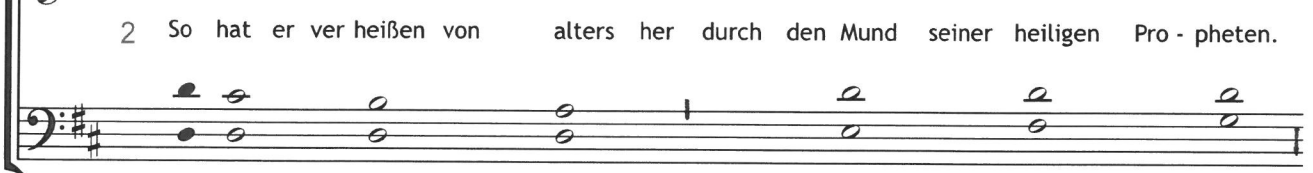


seines Knechtes David.

Kv

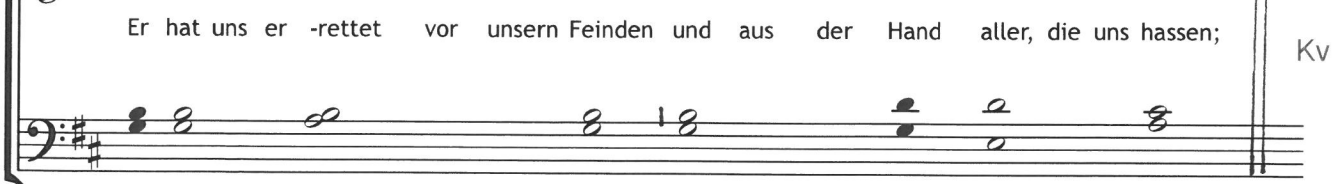


2 So hat er verheißen von alters her durch den Mund seiner heiligen Pro-pheten.



Er hat uns er-rettet vor unsern Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen;

Kv



3 Er hat das Er - barmen mit den Vätern
an uns vollendet und an seinen heiligen Bund gedacht, an den Eid,

den er
unserm Vater Abraham ge - schworen hat; er hat uns ge - schenkt, dass wir, aus

Feindeshand befreit, ihm furchtlos dienen in Heiligkeit
und Gerechtigkeit - vor seinem Angesicht - all

unsre Tage. Kv

4 Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen,
denn du wirst dem Herrn vorangehn und

ihm den Weg bereiten. Du wirst sein Volk mit der Er - fahrung des

Heils beschenken in der Vergebung der Sünden. Kv

5 Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende

Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen
und im Schatten des Todes

und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens. Kv

6 Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. Wie im

Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Kv